

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT!

WORUM GEHT ES?

im Folgenden möchten wir Sie gerne über unser **Therapieangebot „PEPSY“** informieren – für Menschen, die an einer Psychose und unter den Folgen traumatisierender Erfahrungen leiden. Betroffene erleben neben psychotischen Symptomen auch Beeinträchtigungen durch besonders **belastende Erfahrungen** in ihrer Biografie wie Gewalt in der Kindheit- und Jugend, emotionalen und sexuellen Missbrauch oder Erinnerungen an Erlebnisse in Krankheitsphasen, **die im Hier und Jetzt als sehr belastend erlebt werden**. Manchmal **verschwimmen psychotische Symptome und biographische Traumata** ineinander, bspw. in dem Stimmen an führende Täter erinnern oder ein starkes Misstrauen gegenüber bestimmten Menschen besteht.

WAS GENAU BIETEN WIR AN?

Mit unserem Therapieangebot „PEPSY“ möchten wir Ihnen helfen, traumatisierende Erfahrungen zu verarbeiten. Wir **unterstützen** Sie im Rahmen der Behandlung, **Symptome und Beschwerden, die im Zusammenhang mit früheren Traumata stehen**, zu reduzieren. Dies tun wir, indem wir ein weltweit anerkanntes Traumatherapieverfahren namens „**Prolonged Exposure**“ anwenden und Ihnen helfen, sich mit unverarbeiteten belastenden **Erinnerungen** auseinanderzusetzen, um diese **Erinnerungen** mehr in der Vergangenheit zu verankern und **besser zu bewältigen**. Vielen **Patienten** hat dieses **Traumatherapieverfahren** bereits **geholfen**.



Therapieangebot "PEPSY"

FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE UND BEWEGUNGSWISSENSCHAFT

FACHBEREICH KLINISCHE PSYCHOLOGIE

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER

Universität Hamburg
Psychotherapeutische Hochschulambulanz.

Dr. Susanne Sarkar

Von-Melle-Park 5 (VMP 5)
20146 Hamburg, Tel.: 040 42838-5374
susanne.sarkar@uni-hamburg.de

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



THERAPIEANGEBOT "PEPSY"

FÜR MENSCHEN, DIE AN EINER
PSYCHOSE UND UNTER DEN
FOLGEN TRAUMATISIERENDER
ERFAHRUNGEN LEIDEN



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR PSYCHOLOGIE UND
BEWEGUNGSWISSENSCHAFT

WER KANN TEILNEHMEN?

PERSONEN, DIE MIND. 18 JAHRE ALT SIND UND AN DEN FOLGENDEN SYMPTOMEN LEIDEN:

(1) psychotische Symptome

(z.B. Halluzinationen, Misstrauen/paranoides Erleben oder Antriebsmangel/starker Rückzug)

UND

(2) unter den Folgen traumatisierender Erfahrungen

wie Gewalt, Missbrauch, Unfälle oder andere belastende Ereignisse in der Biografie.

MÖCHTEN SIE MEHR ERFAHREN?

Ein ähnliches traumafokussiertes Therapieangebot für Menschen, die unter psychotischen Symptomen und an den Folgen traumatisierender Erfahrungen leiden, gibt es in den Niederlanden. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, schauen Sie sich den folgenden Kurzfilm im Internet an (Suchwörter auf youtube: TTIP, Trauma, Psychose):

<https://www.youtube.com/watch?v=amGmP5j8QKE>

WEITERE INFORMATIONEN

WIE VERLÄUFT EINE BEHANDLUNG BEI UNS?

Bei Interesse nehmen Sie **Kontakt mit unserem Sekretariat** für einen **Gesprächstermin** auf. Bei diesem Gespräch möchten wir Ihr Therapieanliegen kennenlernen und mit Ihnen entscheiden, ob unser Behandlungsansatz geeignet ist. Die Therapie beginnt mit einer **diagnostischen Phase**, in der wir uns Zeit nehmen, die Art und Ursachen Ihrer Probleme zu erfassen und die Behandlung zu planen. Sie erhalten dann eine **Verhaltenstherapie mit Fokus auf der Arbeit an traumatisierenden Erfahrungen**. Es handelt sich dabei um eine Kurzzeittherapie über **mind. 16 Therapiesitzungen**. Sie kommen dazu in der Regel einmal wöchentlich über einen Zeitraum von 4 Monaten zu uns.

KOSTENÜBERNAHME

Es entstehen Ihnen durch die Teilnahme keinerlei Kosten. Da es sich um eine Richtlinienpsychotherapie handelt, **werden die Kosten von Ihrer gesetzlichen Krankenkasse übernommen**.

WELCHE RAHMENBEDINGUNGEN GIBT ES?

Die Psychotherapeutische Hochschulambulanz ist Teil des Arbeitsbereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie am Institut für Psychologie der Universität Hamburg. Wir untersuchen die **Wirksamkeit einer Traumatherapie** bei Patienten mit psychotischen Störungen, um Therapieangebote für Betroffene zu verbessern. **Sie können dazu einen wichtigen Beitrag leisten**. Wir werden daher im Rahmen der Therapie Daten von Ihnen erheben und Sie um Ihre Zustimmung bitten, einen Teil dieser **Daten in anonymisierter Form zu Forschungszwecken nutzen** zu dürfen. Nähere Informationen erhalten Sie dazu im ersten Gespräch.

SIND SIE UNSICHER?

Melden Sie sich auch **gerne**, wenn Sie unsicher sind, ob das Therapieangebot für Sie passt. In einem Gespräch können wir diese **Frage klären** und Ihnen ggf. eine **Alternative vorschlagen**.

